

Abb. 51 und 52. Die stabförmig gewellte Ranke, die Sternblüten, auch die „Troddeln“ finden sich bei den Arbeiten unseres Schreiners immer wieder. Der Stern in der Mitte des mittleren Schrankbrettes strahlt auch auf

Meister der Schränke mit den Zinnreibern her bekannte ist. Die Formen sind aber viel steifer, dazu kommen die für den Meister aus Warzenbach bezeichnenden, wie Troddeln herabhängenden, Blüten vor (in Herzhausen),

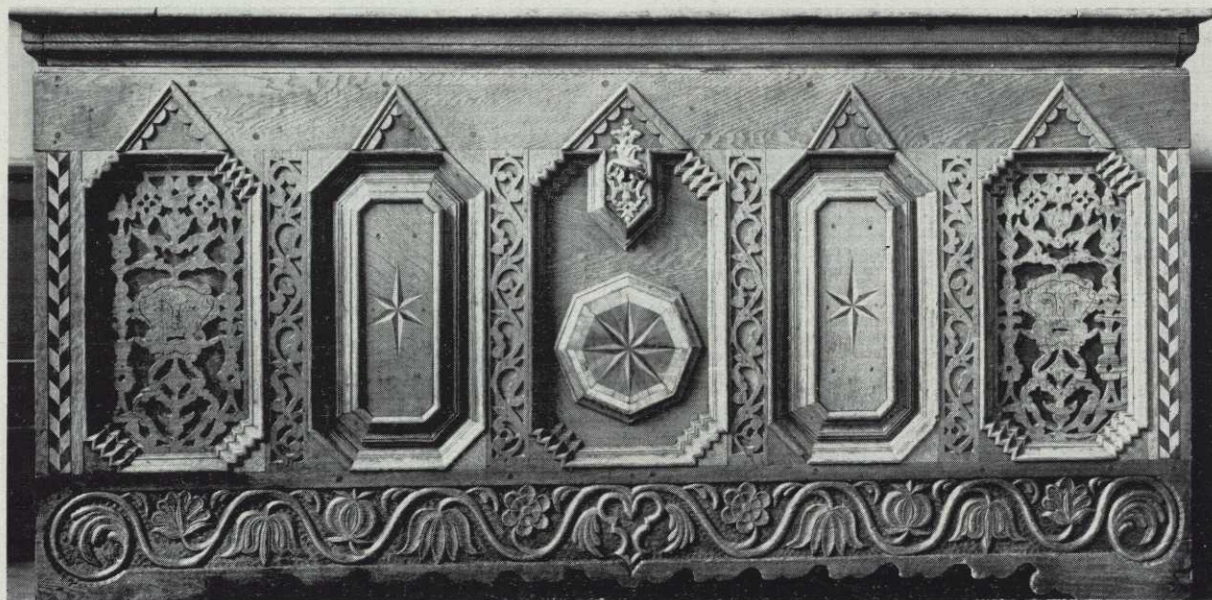


Abb. 51 Truhe aus Warzenbach. Museum der Universität

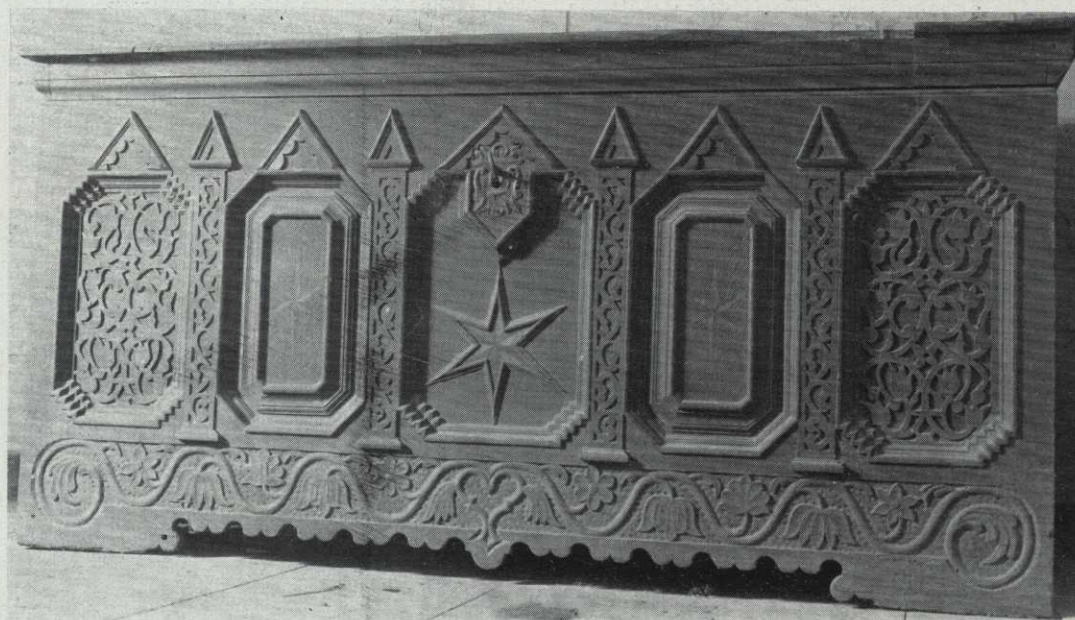


Abb. 52 Truhe in Amónau

dem Mittelfeld der Truhe Abb. 52, während die Engel von dem Schrank an die eingelegten Engel der Truhe Abb. 50 erinnern.

Zwei einflügelige Schränke, der eine in Herzhausen, der andere in Warzenbach (der letztere mit der Jahreszahl 1802) sind hier weiter anzureihen, obgleich das Motiv der Spiegel mit dem Muschelwerk das uns von dem

sodasß eher an diesen als Urheber zu denken ist. Ferner scheint auch die höchst stattliche Treppenanlage in einem Hofe in Brungershausen (eine halbe Fußstunde von Warzenbach), eine Arbeit des Meisters von dort zu sein.

Mit den Möbeln des Meisters der Schränke haben die Arbeiten des Warzenbachers manche Ähnlichkeit, sodasß mitunter bei einem Stück Zweifel aufkommen mögen, wer